



BÜRGERMEISTER- UND PRESSEAMT

Ergebnisse der 193. Bürgerversammlung für den Bezirk Nordost/Hochgericht (II) vom 09.02.2017
I. Anträge

Die Bürgerversammlung beschloss 1 Antrag.

	Antrag	Ergebnis
1.	An der Einmündung Wunneleite in die Hardenbergstraße soll an den Kurven eine 5 Meter lange weiße Markierung aufgebracht werden, um das Parkverbot dort zu verdeutlichen.	Es wurde eine Grenzmarkierung aufgebracht.

II. Anregungen

Die Bürgerversammlung formulierte 7 Anregungen.

	Anregung	Ergebnis
1.	<p>Es gibt einige „Schmuddelecken“ in Schwabach:</p> <ul style="list-style-type: none"> • zwischen Waldfriedhof und S-Bahn das letzte Grundstück, • Fußweg zwischen der Limbacher und der Hardenbergstraße, • der Seitenstreifen in der Limbacher Straße gegenüber der Bäckerei Schmidt <p>Dort soll saubergemacht werden.</p>	<p>Mitarbeiter des Bauhofs haben die entsprechenden Bereiche gereinigt.</p> <p>Die Straßenwärter werden die genannten Bereiche kontrollieren und auf weitere Verschmutzungen achten und Verunreinigungen entfernen oder zur Entfernung auffordern.</p>
2.	<p>Die Ampelschaltung an der Kreuzung Limbacher Straße in die Fürther Straße, die die Linksabbieger stadteinwärts betrifft, soll optimiert werden. Da der Gegenverkehr gleichzeitig grün hat, kommt man sehr schwer über die Kreuzung, es staut sich nach hinten, bzw. steht man noch in der Kreuzung, wenn bereits wieder rot ist.</p>	<p>Die Polizei hatte aufgrund von Unfallhäufungen Handlungsbedarf an der Ampel festgestellt. Die Umprogrammierung wurde - unabhängig von der Anregung in der Bürgerversammlung - bereits beauftragt. Die Räumzeit des kritischen Linksabbiegers und die Grünzeit aus Richtung Osten wurden verlängert.</p>

	<p>Der Radweg entlang der Limbacher Straße (Richtung Fürther Straße) ist in einem sehr schlechten Zustand. Es wurde wohl dort einmal aufgegraben und nur grob wieder verschlossen, die Ränder stehen über und sind scharfkantig. Man muss auf die Straße ausweichen.</p>	<p>Es ist richtig, dass der Radschutzstreifen zwischen der Gärtnerei Jungegger und der Fürther Straße mangelhaft wieder hergestellte Aufgrabungen hat. In dem Bereich Hochgericht bis Fürther Straße wird im Jahr 2017 eine Kanalauswechslung durch das Tiefbauamt erfolgen, deshalb wurde auf den Einbau der Tragschicht verzichtet. Im Zuge der Baumaßnahme wird der Bereich jedoch wieder endgültig hergestellt.</p>
3.	<p>An der Kreuzung Wunneleite – Freiherr-vom-Stein-Straße wird auch oft widerrechtlich geparkt (zu nah an den Kurven, etc). Das Straßenverkehrsamt und die Polizei sollen sich das ansehen.</p>	<p>Bei der Ortsbegehung mit Dr. Donhauser, dem Straßenverkehrsamt und der Polizei wurde festgelegt, dass diese Situation absichtlich so belassen werden soll, um dort eine verkehrsberuhigende Wirkung zu erzielen.</p>
4.	<p>Die Parksituation an der Einmündung Nasbachtal – Raiffeisenstraße soll ebenfalls angesehen werden. Dort gibt es durch das unerlaubte Parken oft gefährliche Situationen, da man in den Gegenverkehr ausweichen muss.</p>	<p>Bei der Ortsbegehung mit Dr. Donhauser, dem Straßenverkehrsamt und der Polizei wurde festgelegt, dass die Situation so belassen werden soll. Bei einem Parken im Kurvenbereich herrscht automatisch Haltverbot es kann verwahrt werden.</p>
5.	<p>An der Kreuzung Nasbachtal – Fürther Straße soll an der Ampel ein Zusatzschild angebracht werden „Bitte bis zur Kontaktschwelle vorfahren“.</p>	<p>Die vorhandenen Verkehrszeichen sind selbsterklärend. Entsprechende Hinweisschilder sind nicht erforderlich.</p>
6.	<p>An der Einmündung Grenzweg in die Fürther Straße soll die Einbahnstraße erst nach ca. 5 Metern beginnen. Somit können die Anwohner der ersten Reihenhausreihe von ihrer Hofausfahrt direkt in die Fürther Straße einfahren und müssen nicht um das gesamte Karrée fahren, das schon sehr durch die Nachverdichtung mit Mehr-Verkehr belastet ist.</p>	<p>Bei der Ortsbegehung mit Dr. Donhauser, dem Straßenverkehrsamt und der Polizei wurde festgelegt, dass die Einbahnstraßenregelung so belassen wird. Eine Ausfahrt aus dem Grenzweg in die 4-spurige Fürther Straße wäre durch den Kurvenverlauf der Fürther Straße zu unübersichtlich.</p>
Frage		
7.	<p>Seit der neuen Parkraumbewirtschaftung ist das Parken im Bereich des Parkbades noch schwieriger geworden, weil die kostenfreien Parkplätze mit lauter Langzeitparkern belegt sind. Und noch einmal Parkgebühren zusätzlich zur Dauerkarte zu zahlen, ist eine Zumutung.</p>	<p>Es ist normal, dass in Stadtzentren, wo sich das Parken verdichtet, Parkgebühren erhoben werden. Das Parkraumbewirtschaftungskonzept wird zwei Jahre so wie beschlossen laufen, dann wird es eine Überprüfung geben, an welchen Stellen eventuell Nachsteuerungsbedarf besteht.</p>

	<p>Es soll eine Lösung gefunden werden wie z. B. in Langwasser: dort werden die Dauerkartenbesitzer des Bads registriert und dürfen kostenfrei parken.</p>	<p>Das Parken im Bereich des Parkbads wird als Anregung für die Überprüfung aufgenommen.</p> <p>Nachtrag, 12.06.2018 – Die Überprüfung hat folgendes ergeben:</p> <p>Auf dem BayWa-Parkplatz sind für das Parkbad fußläufig erreichbare Parkplätze im Umfeld vorhanden. Bei der Parkraumerhebung im Juli 2017 wurde dort im Tagesverlauf zu keiner Zeit eine komplette Auslastung festgestellt. Verkehrsrechtlich bestehen zudem laut Straßenverkehrsamt und Kommunalen Verkehrsüberwachung keine rechtssicheren, überwachbaren Möglichkeiten, Stellplätze für Dauerkarteneinhaber zu reservieren. Vor diesem Hintergrund werden keine Parkplätze für Dauerkarteneinhaber am Parkbad reserviert.</p>
--	--	--

Schwabach, 21. September 2017



Johann Reichert
Bürgermeister- und Presseamt